

Nebrauer Anzeiger

für Stadt und Umgegend.

Gratisbeilagen:

Wöchentlich ein illustriertes Sonntagsblatt und vierzehntägig eine landwirtschaftliche Beilage.

Amtliches Organ der königlichen und städtischen Behörden in Hedra a. N.

Nr. 57.

Hedra, Mittwoch, 16. Juli 1902.

15. Jahrgang.

Die Burenführer und der Frieden.

Die von den Burenführern in Vereinigung vor Unterzeichnung des Friedens gefasste Resolution liegt nunmehr in einem Briefe aus Pretoria vom 13. v. im Wortlaut vor. Das Schriftstück ist ein wertvolles geschichtliches Zeugnis für die Lage, die die Buren zur Waffenstillsetzung veranlaßt hat. Es lautet:

„Diese Verarmung der Buren durch den Verlust ihrer Republiken, der südafrikanischen Republik und des Oranien-Flaaslandes, geboten in Vereinbarung vom 15. bis zum 21. Mai 1902, hat mit Beharren von den Vereinigten St. Majestät Regierung Kenntnis genommen, welche dieselbe für die Beibehaltung der Feindschaften hielt, und auch von ihrer Mitteilung, daß diese unverständlich angenommen oder abgelehnt werden müssen. Sie bedauert, daß St. Majestät Regierung sich gewogen hat, mit den Republiken auf der Grundlage unserer Unabhängigkeit zu unterhandeln oder unserer Regierungen zu gestatten, sich mit unseren Regierungen in Europa in Verbindung zu setzen. Unser Volk ist immer der Ansicht gewesen, daß es nicht allein auf Grund des bestehenden Rechts, sondern auch infolge der großen materiellen und persönlichen Opfer, die es für die Unabhängigkeit gebracht hat, einen begründeten Anspruch auf diese Unabhängigkeit hat. Diese Verarmung hat den Zustand von unserem Land und Volk ernstlich erzwungen, und zwar vor allem folgende Punkte, nämlich:

1) Daß die von den englischen Militärbehörden eingeschlagene Kriegspolitik zu einer allgemeinen Verarmung des Oranienlandes der Republik, zum Niederkommen der Wohnplätze und Dörfer, sowie zur Vernichtung aller Erntemittel und Zerstörung aller Hilfsmittel geführt hat, welche für den Unterhalt unserer Familien, den Bestand unserer Viehzüchter und die Fortführung des Krieges notwendig sind.

2) Daß die Bequähung unserer armen Familien zu einem unerträglichen Zustand von Leiden und Krankheit geführt hat, so daß in kurzer Zeit ungefähr 20 000 unserer Weiber dort gestorben sind und die übrige Bevölkerung befiel, daß bei Fortführung des Krieges unser gesamtes Gefolge auf diese Weise aussterben kann.

3) Daß die Raubzüge innerhalb und außerhalb der Grenzen der Gebiete beider Republiken fast alle bewohnt sind und an dem Krieg gegen uns teilnehmen und durch die Begehung von allerhand Grausamkeiten in diesen Distrikten einen unersättlichen Zustand geschaffen haben. So ist es noch unläugbar im Freibeit-Distrikt geschehen, daß 56 Buren auf einmal auf schreckliche Weise ermordet und verfangen worden sind.

4) Daß durch Vorkommnisse der Feinde, mit deren Ausführung bereits begonnen worden ist, die noch kämpfenden Bürger mit Verlust all ihrer beweglichen und unbeweglichen Habe und so mit vollständigem materiellen Untergang bedroht sind.

5) Daß es durch die Kriegsumstände für uns seit langem unmöglich geworden ist, die vielen Tausende von unseren Heeren gemachter Kriegsgefangener fest zu halten, und daß wir so dem britischen Heere wenig Geben zuwenden können, während die durch die britische Heeresmacht angelegten Bürger außer Landes gebracht werden und daß, nachdem der Krieg fast drei Jahre gedauert hat, nur noch ein kleiner Teil von der Streitmacht übrig bleibt, mit der wir den Krieg begonnen haben.

6) Daß dieser kämpfende Überrest, der nur einen kleinen Teil unseres Volkes ausmacht, gegen eine übermächtige Heeresmacht des Feindes zu kämpfen hat und sich in dem tatsächlichen Zustand von Hunger und Entbehrung der nächsten Lebensbedürfnisse befindet, und daß wir trotz unserer kühnen Anstrengung, unter Aufopferung von allem, was uns lieb war, nach rechtlicher Überzeugung auf einen einmaligen Sieg nicht mehr rechnen konnten.

Diese Verarmung ist daher der Ansicht, daß kein berechtigter Grund mehr vorliegt, zu erwarten, daß durch eine Fortsetzung des Krieges das Volk seine Unabhängigkeit be-

wahren könne, und sie glaubt, daß unter diesen Umständen das Volk nicht berechtigt ist, den Krieg fortzuführen, da dies nur zu dem geschichtlichen und wirtschaftlichen Untergang, nicht nur von uns selber, sondern auch von unseren Nachkommen führen kann. Gestandungen durch vorübergehende Umstände und Ermüdungen, trägt diese Verarmung bei den Verhandlungen darauf, die Bedingungen der Regierung Seiner Majestät anzunehmen und namens des Volkes beider Republiken zu zeichnen.“

Politische Rundschau.

Deutschland.

Der Kaiser empfing Freitag früh in Coblenz den am Abend vorher auf der Privatfahrt des bekannten reichen Schokoladenfabrikanten und Rheinfließers Menier dort eingetroffenen früheren französischen Ministerpräsidenten Waldeck-Roussell, der ebenso wie der Generalmajor der Nacht selbst und die übrigen auf dieser feierlichen französischen Gesellschaft zur Abendtafel auf der Kaiserfahrt, „Solenzellen“ geladen wurde.

Der Kaiser ist am 12. d. in Bergen eingetroffen, wobei er bis zum Dienstag zu verbleiben gedachte.

Zum Schutze des Kaisers wird nach der Hof während seiner Anwesenheit in Bosen die hiesige Polizei um 130 Schutzleute aus Berlin verführt werden.

Eine Meldung des Londoner Daily Express, nach welcher der deutsche Gesandte Graf Tattenbach der portugiesischen Regierung den Herran Macao's (in China) an-

gesprochen habe, wird offiziell als völlig unrichtig bezeichnet.

Nach der am unabhängigen Stelle vorgenommene Verlangensrechnungen darf es als sicher angesehen werden, daß der Reichsausschuß zur Inhabilität- und Altersversicherung für 1903 bis gegenüber dem Vorjahre wieder um 3 bis 4 Mill. Mark steigen wird. Um diese Summe wird deshalb die betreffende Position des Reichshaushaltsplans für 1903 erhöht werden müssen, so daß sie sich auf insgesamt über 40 Mill. Mark belaufen wird.

Für eine Befestigung der Gerichtsbarkeit hat sich auch der Verein deutscher Gassen- und Schulbuchhändler ausgesprochen. Nach der Mein.-Beih. Bl. hat jedoch der preuss. Justizminister bei seiner Inspektionsreise in Gießen erklärt, daß die Eingabe des Vereins unerkundlich bleiben werde.

Dem bayerischen Justizminister v. Rabmann ist — zur Vorbereitung seiner Entlassung — aus Gesundheitsrücksichten bis auf weiteres ein Urlaub bewilligt worden. Nachdem der Prinz-Regent das Entlassungsgesuch v. Rabmanns erst vor einigen Tagen formell abgelehnt hat, sind die „Gesundheitsrücksichten“ verhältnismäßig sehr schnell eingetreten.

Ein Gewerkeverein der deutschen Frauen ist am 29. v. im Anschluß an den Verband der deutschen Gewerkevereine Dilsdorf gegründet worden. Nach dem „Gewerkeverein“ sind bis jetzt 17 Ortsvereine aus verschiedenen Gegenden Deutschlands für diesen Gewerkeverein der deutschen Frauen angemeldet worden.

Der heftige Landtag wurde Freitag nachmittags vom Großherzog mit einer Thronrede geschlossen, in der dem Wahnen ein Ausblick gegeben wird, daß infolge der Länge der Zeit die Verhandlungen betreffend Revision des Wahlgesetzes namentlich durch Einführung direkter Wahlen nicht zum Abschluß gebracht seien.

Oesterreich-Ungarn.

Am die Prager Polizeidirektion langte aus einer deutsch-polnischen Gemeinde an der russischen Grenze eine autographierte Postkarte an, in welcher um Verhaftung eines „Friedrichs im Polizeianzeiger“ erlucht wurde. Die Polizei drückte diese Eingebung ab und gemachte erst nach dem Erläutern des Polizeianzeigers, daß der „Friedrich“ sich auf den deutschen Kaiser beziehe. Später wurde telegraphisch von allen Behörden, an welche der Polizeianzeiger geschickt worden war, die betreffende Nummer von der Polizei zurückverlangt. Von der Prager Polizei sind zugleich auch die Ber-

liner Behörden von dem Versehen verständigt worden. Die strenge Untersuchung wurde eingeleitet. (Die Prager Polizei ist mündelnd von einer großen Fahrlässigkeit nicht freizusprechen.)

Magyar Remes! stellt bezüglich der letzten in St. Petersburg abgehaltene Konferenz fest, daß hierdurch der tote Punkt, an dem die Verhandlungen angelangt waren, überwunden worden sei, doch gebe es noch manche Streitpunkte zu schlichten; inessen sei zu hoffen, daß die neu angeknüpften Verhandlungen zu einem Ergebnis führen werden. Weitere Minister-Konferenzen werden erst nach Abschluß der Beratung der Konferenz, wahrscheinlich unmittelbar vorher im Oktober stattfindenden Eröffnung des Reichstages abgehalten werden.

Frankreich.

Im Ministerrat sprach der Justizminister Balle über die im August stattfindende internationale Konferenz zur Unterdrückung des Mädchenhandels und teilte die Verhandlung mit, die der Konferenz durch den französischen Vertreter unterbreitet werden sollen.

England.

Die privaten Meldungen über den sich ungenügend gehaltenen Justizminister Lord G. Balfour wollen nicht bestimmen. Dem Sonntag kommen aus allen Ecken und Enden ungenügende Nachrichten. Alle stimmen zunächst darin überein, daß der König ungenügend schiefte ansieht und abgemagert sei. Daß die Minister so sehr auf die Krönung drängen, soll Grund in der Befürchtung haben, daß die Krönung später überhaupt nicht mehr möglich sein werde. Die Vollendung einer so wichtigen Operation findet immer zu spät.

St. Petersburg ist mit seinen Untergeneraten Samoilon und Frensch am 12. d. in London eingetroffen und wurde von der Volksmenge enthusiastisch begrüßt. Er wurde auch vom kranken König empfangen und erhielt von diesem einen hohen Orden.

Belgien.

Am dem im Interesse der Armenier am 17. bis 18. d. in Brüssel stattfindenden Kongress werden aus Deutschland Professor v. Bar, Öhlinger, Webel und Bernheim, aus Frankreich Junot, erwähnt. Der Engländer Sizer hat seine Beteiligung abgelehnt, weil nach der Verewaltigung der Buren ein Engländer nicht mehr das Recht habe, gegen die Verewaltigung der Armenier zu protestieren.

Rußland.

König Viktor Emanuel ist am Sonntag in Petersburg mit dem seinem hohen Range angemessenen Ehrungen empfangen worden.

In den obersten Schichten Rußlands herrschen allerhand Bestimmungen. Als bei den letzten Studenten-Unruhen die russischen Reichswehr die Soldaten, mit ihren Kettengehemmen Knuten dreinreiben, da trafen die Straiche auch junge Leute, die der höchsten Aristokratie und Gesellschaftsklasse angehören. Ein Neffe des Finanzministers Witte bestand sich unter den Schmerzgewundenen. Graf Woronow-Dachnow oder, der Generaladjutant, der seiner Sympathie für die Maßnahmen lauten Ausdruck gegeben, erhielt vom Zaren den Befehl, sich auf keine Mittel zurückzuführen. Die gesamte Vorgesellschaft gab dem Verdammten das Geleit zum Bahnhof und brachte ihm dort stürmische Ovationen dar. Einer der Senatoren des Reichshauses teilte darauf dem Zaren den Befehl des Familienrates mit, daß es so nicht weiter gehen könne, wenn schon die Vorgesellschaft sich nicht mehr scheue, einem vom Zaren Gemachtregenten ihre Sympathien vor allem Volke zu bezeugen. — Der kaiserlichen Familie, deren Senior und Nidgrad der einzig noch lebende Sohn Nikolaus des Czar, Großfürst Michael der Ältere ist, bereitet die Regierungsgang des zweiten Nikolaus große und furchtbare Sorge. Seine Gemachtregenten empfinden durchaus nicht, daß der Kaiser, die eine oberflächliche, gefühllose mehrerwähnte Mama um das Haupt des „Friedensfürsten“ gewoben hat.

Balkanstaaten.

Der türkisch-bulgarische Konflikt bezüglich der bulgarischen Handelsagentur in Serres ist beendigt worden. Der bulgarische Gesandte wurde abgeleitet und die bulgarische Handelsagentur in Serres offiziell anerkannt. Bul-

garien hat also mit seiner Drohung, die diplomatischen Beziehungen abzubrechen, vollen Erfolg erzielt.

In der Nacht zum 10. d. wurden in familiären anfruchtlichen Gärten Freudenfeuer aus Anlaß der Genesung des Königs angezündet.

Der Kampf gegen die sogenannte Kurpfuschererei

gewinnt durch einen Erfolg, den der preussische Kultusminister an sämtliche Regierungspräsidenten und an den Berliner Polizeipräsidenten erlassen hat, zum Gehalt. Es heißt so:

Die Vorchrift des § 46 der Dienstverordnung für die Kreisärzte vom 23. März 1901 (Min.-Bl. für Medizinal- u. Angelegenheiten, S. 13) verpflichtet die Kreisärzte, besonders auf diejenigen Personen zu achten, die, ohne approbiert zu sein, die Heilunde gemeinschaftlich ausüben, und über sie unter Beihilfe der Ortspolizeibehörden und der Ärzte des Bezirkes ein Verzeichnis zu führen, das Mitteilungen über Vorkommen, Beruf, Schulwissen und etwaige Bestrafungen enthält. Zur Sicherung der Ausführung der vorstehenden Bestimmungen erscheint die allgemeine Einführung der Meldebücher der nicht approbierten Heilenden angezigt. Da die Anzeigerliste aus § 14 der Reichs-Gewerbeordnung zufolge der Vorchrift im § 6 Absatz 1 auf die Ausübung der Heilunde keine Anwendung findet, empfiehlt es sich, die Meldebücher im Polizeiverordnungswege einzuführen. Mit Rücksicht auf die empfindlichen Schädigungen, die den Menschen durch das Treiben der Kurpfuscher an Gesundheit und Vermögen vielfach angeht, werden, in es weiter angebracht, der maßvolleren öffentlichen Anpreisung der Berufsämter der Kurpfuscher in gleicher Weise entgegenzutreten. Das erachte ich, für den Zweck einer Polizeiverordnung nachstehenden Inhalts zu erlassen oder etwa bereits bestehende Polizeiverordnungen entsprechend abzuändern:

1) Personen, welche, ohne approbiert zu sein, die Heilunde gemeinschaftlich ausüben wollen, haben dies vor Beginn des Gewerbebetriebes demjenigen Kreisärzte, in dessen Bezirk der Ort der Niederlassung liegt, unter Angabe ihrer Wohnung zu melden und gleichzeitig diesem die erforderlichen Angaben über ihre persönlichen Verhältnisse zu machen. Personen, die bereits zur Zeit die Heilunde ausüben, haben diese Meldung und Angabe binnen 14 Tagen nach dem Inkrafttreten dieser Polizeiverordnung zu bewirken.

2) Die in Nr. 1 bezeichneten Personen haben dem zuständigen Kreisärzte auch einen Wohnungsverzeichnis innerhalb 14 Tagen nach dem Inkrafttreten sowie die Angabe der Ausübung der Heilunde und den Wohnort des Bezirkes zu melden.

3) Offizielle Anzeigen von nicht approbierten Personen, welche die Heilunde gemeinschaftlich ausüben, sind verboten, sofern sie über Vorbildung, Verfassung oder sonstige Personen zu täuschen geeignet sind oder drastische Verprechungen enthalten.

4) Die öffentliche Anündigung von Gelegenheiten, Vorkommnissen oder Mitteln, die zur Verhütung, Änderung oder Heilung von Menschen- oder Tierkrankheiten bestimmt sind, ist verboten, wenn

a) den Gelegenheiten, Vorkommnissen, Vorkommnissen oder Mitteln besondere, über ihren wahren Wert hinausgehende Wirkungen beigelegt werden oder die Leute durch die Art ihrer Anpreisung irregeführt oder belästigt werden, oder wenn

b) die Gelegenheiten, Vorkommnissen, Vorkommnissen oder Mitteln der Öffentlichkeit nicht geeignet sind, Gesundheitsbeschädigungen herbeizuführen.

5) Zusammenhänge gegen die vorstehenden Vorschriften werden, soweit in den bestehenden Gesetzen nicht eine höhere Strafe vorgesehen ist, mit Geldstrafe bis zu 60 Mk. oder mit entsprechender Haft bestraft.

Ueber die Ausführung des vorstehenden Gesetzes soll ich einem Verstehe nach drei Monaten sowie der gleichzeitigen Einreichung der Nummer des Amtsblattes, in dem die Polizeiverordnung veröffentlicht ist, entgegennehmen. ges.: Stubi.

Von Nah und Fern.

Statistik der Eisenbahn-Unfälle. Im Monat Mai d. sind, wie der Reichs- u. Staats-

Aug. mittelst, auf denjenigen Eisenbahnen — ausschließlich der bayrischen — 6 Einzelfahrten, auf vier Bahnen (davon 3 bei Personenzügen), 21 Einzelfahrten in Stationen (davon 5 bei Personenzügen), 1 Personenzug auf der Bahn bei Göttingen, 10 Personenzüge in Stationen (davon 2 bei Personenzügen) vorgenommen. Dabei wurden 3 Reisende und 4 Bahndienstleistungen geleistet und 63 Reisende und 1 Wahnbedienstete verlegt.

Unangenehme Klagen werden aus dem Seebege Halberstadt, wozu die zwei flüchtigen tauffertigen Kinder, mit ihrem Gefolge von Gabeln aus allmählich zwei Klagen zu machen pflegen. Bei ihren bisherigen Besuchen sind die tauffertigen Kinder dem Publikum für ob bekümmert worden, daß sich die Wahnbegehaltung durch öffentliche Bekanntmachung dringend um Zurückhaltung zu ermahnen, da die Besuche zum Schaden des Bades sonst unterbleiben würden. So hatten die tauffertigen Kinder am letzten Montag mit ihrem Gefolge, um jedes Aufsehen zu vermeiden, den Weg zum Strande über den Leuchtturm gemacht und sich weit hinter dem Damenbade zum Spielen niedergelassen. Klamm aber hatte sie das Strandbühnenfeld einbetet, als alt und jung ohne Rücksicht auf die noch vorhandenen Dornen durch das Damenbade dem Spielplatz zusetzen und diesen mehrfach besorgte, bis Wahnbegehalter und Führer das Publikum zurückdrängten. Auch der tauffertige Lakai mußte von den Herrschaften abgefordert werden, um das Publikum zu bitten, zurückzutreten.

Der gefährdete Lloyd-Dampfer „Trier“ ist aus seiner gefährlichen Lage auf den Stößen der spanischen Küste trotz aller Anstrengungen noch nicht befreit worden. Die Wahnbegehalter sind bis jetzt erfolglos geblieben. Die Entscheidung wird vertagt. Der Bergungs-Dampfer „Aena“ der Norddeutschen Bergungsgesellschaft ging nach der Unfallstelle ab.

Kirchenbrand. Der Franz. Kapell „au folge wurde Mittwoch nachmittags im Jahre 1740 erbaute katholische Kirche in Heusenstamm bei Offenbach durch einen Blitzschlag in Brand gesetzt. Der ganze Gottesdienst ist ausgefallen. Das Kirchenvermögen ist verbrannt. Die Kirche wurde zerstört und die Kirche ist zerstört. Der Brand verursachte fürchterliche Schäden ist beklüchtet.

Kratall auf einem heftigen Gite. Auf der Domäne Lindenburg im Kreise Döbeln wurde am 1. August ein heftiges Gite beobachtet, das bis zu Ausbreitung. In dem Gite, das bei der Lohnauszahlung von ihrem Gite, dem Freiherren von Götze, geschädigt worden ist, werden die politischen Freiherren das Gite des Domänenbesitzers zu führen, so daß Herr von Götze die gestimmte sah, aus der nahegelegenen Garnison Folgermar Hilfe zu erbitten. Nach kurzer Zeit liegende auf eine Abteilung Dragoner unter Führung des Hauptmanns von Götze und über ein hundert Gite bei den Gite und über ein hundert Gite bei den Gite und über ein hundert Gite bei den Gite.

Eine bemerkenswerte Einrichtung hat der Rektor einer schlesischen Schule getroffen. In Anbetracht des Umstandes, daß in dem weiten Kreise der Bevölkerung eine gewisse überhörende Unkenntnis und Unwohlsein im Leben von Fachplänen und Ausschüssen herrscht, hat der Rektor sich an die Eisenbahnverwaltung in Breslau mit der Bitte gewandt, ihm eine Anzahl alter Fahrpläne für seine Schulschule zu überlassen. Dieser Wunsch ist erfüllt worden, und künftig werden die Schüler im Leben von Fachplänen und im Zusammenhänge von Jugendverbindungen unterrichten werden.

Vom Witz ertragen wurden am Donnerstag in Büchelshausen bei Großwarthenberg drei Personen und zwei andere schwer verletzt.

Verhaftung eines Schuppensmanns. Der Gitehelfer eines Schuppensmanns in Kiel, welcher sich im Laufe seiner Jugend vergangen hatte und dierfür von dem Dienste suspendiert worden war, ist am Freitag unter dem Verhabe, bei seiner Verteilung Junglingen zu seinen

Standesgemäß.

881 Roman von Karl v. Reichen.

So hatten die Bekleideten der beiden nach einigen Wochen bereits einen vertraulichen Charakter angenommen, und der Witz eines bindenden Verhältnisses kam kurz nach dem Ereignis, die sich im Laufe der Baroness Agnes von Fronhofen zugetragen hatten, auch zwischen diesem Paare zu Stande.

Wald war die Verlobung öffentlich bekannt. Doch dierfür mußte es sich vornehmen, daß wenige Tage voran die ihr sehr bemerkbar werdender Mischling erfolgte. Wie kam es, daß Witz's geistliche Anmerkungen plötzlich seltener wurden, daß er eine offenbar mehr fähige und reservierte Haltung annahm?

Doch! Mißgunst über die Wahnbegehalter mußte jene eines Nachmittags einlam in ihrem Doudoir auf der Dummung, und mehr das Buch, welches sie Hand genommen hatte, noch irgend ein anderer Zeitvertreib vermochte ihre trübenden Abnungen zu zerstreuen. Ihrer Klouffe Annale waren die in Witz's Benehmen eingetretenen Veränderungen gleichfalls nicht entgangen, und sie hatte überhaupt mehrere Gründe, diesem zu misstrauen. Da die Bekleidete in den Augen der Witz's, die in den Augen der Witz's anzuwachen, machte sie sich wiederholt im Doudoir zu schaffen und verlegte, ein Gespräch anzuknüpfen, wobei sie aber mit ziemlich einflussigen Antworten abgeblüht wurde.

Gunken und zum Weine beinflusst zu haben, verbarst worden.

Aus der Gärde. Ueber 100 Hirsche und Wehe sind in der Gärde und etwa 20 in der Gärde fort einbringen, und auch im Bezirk der Herrschaften Kitzingen ist dierbezügliche Wahnbegehalter worden. Schon an diesen Wahnbegehalter trägt die Wahnbegehalter, die den Tieren dadurch gefährlich wird, daß sie ihre Eier in die Wahnbegehalter fallen läßt. Die später sich entwickelnden Larven der Wahnbegehalter schließlich den Gärden des Wahnbegehalter.

Schwere Straftaten haben sich etwa fünfzig junge Leute, Büchsen und Wahnbegehalter (1), im Dorte Siedigt (im Vogtlande)

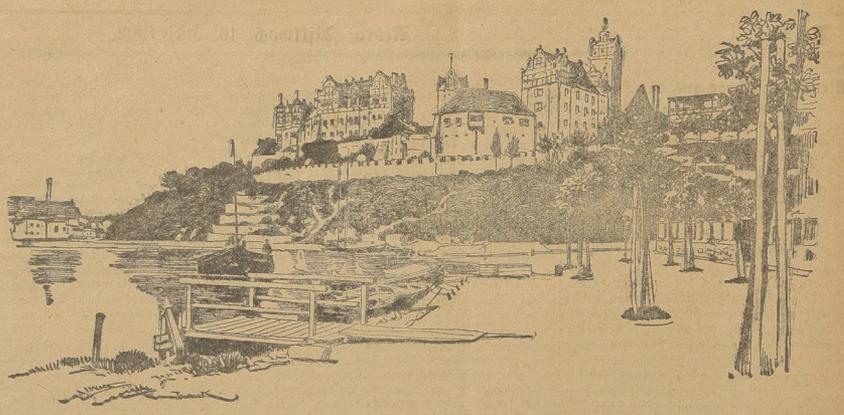
Uebergang von Jagel abzuwehren. Aber ein Wahnbegehalter in die Schießflute, die dort des Wahnbegehalter erprobte, und vier Personen wurden so schwer verletzt, daß ihre Wahnbegehalter ausgeschlossen erschien.

Der wegen Unterstellung verhaftete Gemeindevorstand Max Wahnbegehalter aus Großschönau ist in dem Wahnbegehalter der hohen Tatra (Ungarn) verhaftet worden. Nach der Verhaftung über die Auslieferung wird er wahrscheinlich zuerst in das Wahnbegehalter nach Wahnbegehalter überführt werden.

Denkmal für Nikolaus Lenau. Die Ungarn sind in ihrem Chauvinismus zu einer mehrfachen Wahnbegehalter gekommen. Sie haben, daß das am 18. August zu Götze unweit Jarden,

Schloß Bernburg.

Aufschüsse der Herzogin-Witwe von Anhalt-Bernburg.



schuldig gemacht, wo sie im Götze, als sie wegen ihres rüden Benehmens kein Bier mehr bekommen wollten, mit den Götzen und Götzenhelfern waren, mit Schießfluten aufzugehen, die Fenster und die Haustüren einwarfen, und im Dorte riefen: „Herr! Herr! wir alles ist!“ Eine Mannes-Gefrau bekam mit einem hantelgroßen Stein einen Wurf an die Stirn, das sie dem Götze zu Boden fiel. Als ihr ein Mann zu Hilfe eilen wollte, bekam er von den Büchsen drei Schüsse mit dem Messer.

Unterstellungen eines Armenhausdirektors. Großes Unbehagen erregt in Hamburg die Unterstellung des Direktors des Armenhauses Herr von Wahnbegehalter wegen der Verhaftung der Wahnbegehalter des Herrn's Hamburger Staatsbeamter.

Ein schändliches Verbrechen verübte in May ein 15-jähriges Kindermädchen. Es gab dem ihm anvertrauten einjährigen Kinde Sektur zu trinken, um der daß des Sekturwahrens überleben zu sein. Das Kind liegt schon verstorben dierfür.

Die Wittve Frau von Wien, mit einer Tullentenne von mehr als zwei Meter, wurde am letzten Sonntag zur letzten Ruhebestattung hinausgetragen, ein rühmliches Zeugnis für die Einwirkungsfähigkeit der Wiener Verhältnisse. Sechs kräftige Männer konnten nur mit schwerer Mühe den Sarg heben, und einer zog sich dabei eine Verletzung zu. Sie wünschten sich, daß die Erde ihr leichter sein möge, als ihr gemein. Die Bestatterin ließ Frau Theresie Albert und brachte es am 66 Jahre und 200 Kilogramm.

Bei einem Wetterstich in Ettersmann erregte sich ein schwerer Unfall. Ein Umwelter wurde über den Ort Weg ausgezogen, und man verlegte, durch Schiffe aus Wetterlanonen den

Wahnbegehalter den deutschen für den deutschen Dichter Nikolaus Lenau seine beständige Anwesenheit erhalten und die Feste in der alten, hochachtungsvollen magarischen Sprache gehalten werden soll. Man sollte die Verbreitung seiner deutschen Lenau-Gedichte verdienen. Schon kommt's doch raus, daß Lenau ein deutscher Dichter gewesen ist.

Ein wüthender Verteidiger. Während einer Prozeßverhandlung am Gericht in Galatinsmerrato zog der Verteidiger des Angeklagten in seiner Wuth ein Revolver und feuerte auf dem Staatsanwalt, der mit einem Streichhaken

Ein entsetzliches Grubenunglück hat sich in Pennsylvania ereignet. In einer Kohlengrube bei Cambria in der Nähe des Johnsonston wurde eine Explosion statt, durch die 600 Personen verhaftet worden sind. Die Zahl der Toten ist noch nicht sicher festgestellt, wird aber auf 200 geschätzt. Alle Gruben in der Nachbarschaft sind geschlossen, da die Bergleute bei den Rettungsarbeiten Hilfe leisten.

Ein Denkmal Jesu soll, wie aus Wahnbegehalter's Bericht wird, in der hibernianischen Wahnbegehalter errichtet werden. Es ist bereits beinahe vollendet. Witz's Benennung von Witz's drei Idee ins Leben, und durch Sammlungen wurde die nötige Summe angebracht. Die Statue ist 5 Fuß 5 Zoll, der Unterbau neun Fuß drei Zoll hoch, und das von Jesu gehaltene Kreuz ist sieben Fuß hohen Zoll hoch. Die Statue, die über fünf Zentner wiegen wird, soll an einem hervorragenden Platz mit einem imposanten Hintergrund von Bergen aufgestellt werden.

Der neue vulkanische Ausbruch am Witz's am 1. April in der Wahnbegehalter bestand in einer schwarzen, von Witz's zerfallenen Rauchfäule. Dann folgten Feuerfäden, welche die

„Gewiß!“ versetzte die Berichterstatterin. „Du hatte schon mehrere Gelegenheit dazu. Dillweins Benehmen der von mir ohnedies schon längst beargwöhnten Französin gegenüber und ich geradezu toll. Ich wollte sie aber nicht früher aufmerksamer machen, als bis ich meiner Sache ganz sicher war. Gestern empfing sie wieder Briefe zur Verlobung von ihm und ließ sich sogleich einen sehr vertraulichen Botenboten da zu anschauen. Ich trat in dem betreffenden Moment zur Unzeit für sie, auf den Vorplatz hinaus.“

Die Witte, liebe Agnes, lenken Sie Clarisse gefälligst nachher herein,“ war die ganze Antwort der Agnes, bevor sie ein neben ihr liegendes Buch ergriff und sich in dasselbe zu vertiefen suchte.

Frau Gollmann verließ das Doudoir ziemlich unbeschäftigt, und nach einigen Minuten kam demselben die Agnes, der sie Coras Weisung überreichte hatte.

Die Agnes in verhandelte gerammte Witte mit ihrer Zoje. Obwohl das Gespräch in sehr gedehnter Zone geführt wurde, mußte es doch ein sehr erregtes sein. Die Französin wollte zuerst gar nicht mit der Sprache heraus. Cora aber konnte den Schüssel, dessen es bei dieser Kränzung behufs, mit deren Junge zu lösen, und bald öffnete sich die Schellen ihrer Begehrlichkeit.

Unter solchen Umständen trat die Agnes ein Benehmen mehr, durch jedes ihr zu Gebote stehende Mittel über Dillweins Charakter zur richtigen Erkenntnis zu gelangen. Für eine namhafte Summe Geldes war die haisfähige

Minuten von Saint-Pierre in Brand fielen. Ein Stein- und Wahnbegehalter ging 25 Minuten lang über Morne Rouge und Fort St. Denis nieder. Die Wahnbegehalter erlicher Dillweins tonanten sich in Scherheit bringen. In Coras und Fort de France entstand ein Brand. Dillweins an Menschenleben sind nicht zu beklagen. Infolge des Wahnbegehalter ist das dierliche Fabel zwischen New York und Maritima zerfallen.

Welche Verhältnisse unter dem aufzuklären Verhältnisse die lange anauernde Dierre verurteilt hat, geht aus den nachfolgenden Angaben hervor: Zahl der eingegangenen Schiffe; In Neuhollands 20 000 000; in Queensland 12 750 000; in Galabar 2 750 000; in Victoria 2 000 000; zusammen

37 600 000. Die Zahl der eingegangenen Kinder wird auf 3 000 000 Schiffe geschätzt.

Schädelhandel. Ein merkwürdiges Verbot hat die australische Wahnbegehalter erlassen. Sie hat den Verkauf von Menschenköpfen unterlag und gestattet ihm nur noch, wenn es sich um wissenschaftliche Zwecke handelt. Das Verbot ist aus Gründen der öffentlichen Sicherheit erlassen worden. Die Papuas von Neu-Guinea machen nämlich Jagd auf Menschen, nur um ihre Köpfe mit den abgetheilten Köpfen ihrer Feinde schmücken zu können. Einmalige Köpfe werden zum Verkauf angeboten, was die Papuas zu noch größeren Mordthaten anspornt.

Gerechtigkeits.

Dochum. Der Bergmann Gladis aus Gerden war von hiesigen Schwärzgericht im April 1899 wegen Mord und Verleumdung zu fünf Jahre und drei Monat Zuchthaus verurteilt worden. Gladis erzielte die Wahnbegehalter des Verfallens. Am 9. d. wurde er von hiesigen Gericht freigesprochen, durch die Zugen konnte das Götze seiner Schuld bewiesen werden. Er hat selber vierzig Monat inschuldig im Zuchthaus zubringen müssen.

Helmberg. Die hiesige Strafkammer beurteilte den hiesigen Schwärzgericht Sohn eines hiesigen hiesigen Offiziers, der zur Zeit eine Götze in hiesigen von zwei Jahren verurteilt, wegen dort beider Verleumdung zu einer Zuchthaus von einem Jahr vier Monat. Der junge Mann hat als Götze in hiesigen, gedient und Wahnbegehalter. Durch eine unbesonnenen Heirat geriet er auf die Verleumdung, die er selbst nicht mehr verlassen hat. Aus Wahnbegehalter wurde er vor einigen Jahren, nachdem er wiederholt mit dem Gericht befreundet gemacht wurde, ausgemessen.

Witz's. Im Wahnbegehalter hat die Staatsanwaltschaft Revision gegen das resp. dierliche Urteil beim Wahnbegehalter eingelegt.

Joie zur Verleumdung der ihr anvertrauten Götze, und ihre Herrin erfuhr durch sie die Namen der Leute, mit denen ihr nunmehrige Verleumdung unter Vermittelung von Clarisse ertragen verheißte.

Indem diese begehrt hätte, kamen die sonstigen Vertraulichkeiten, welche zwischen ihr und Witz's fortgegangen hatten, nur noch kurz zur Sprache, und die unmittelbare Folge davon war, daß die Französin mit dem ihr von Götze eingehändigten Gelde schon am Abend dieses Tages den Dienst und das Haus der Agnes verlassen mußte. Auf Frau Gollmann's lächerliche Blicke, weshalb beim Hinangehen wahnbegehalter. Cora aber ließ sich alsbald einen Wagen holen und suchte diejenigen Verleumdungen zu vermeiden, die ihr von der Französin begehrt worden waren.

Auch dieser Abend verließ, ohne daß Dillweins sich zeigt. Erst am nächsten Tage stellte er sich wieder bei seiner Frau ein. Die letztere empfing ihn, wie wenn nicht das geringste vorgefallen wäre. Sie vermochte es sogar, sich heute besonders liebenswürdig zu zeigen und gab sich den Ansehen, als ob sie gütliche Besorgnisse wegen des Ausbleibens ihres Wahnbegehalter gehabt hätte. Nur sein vagen Entschuldigungen wahnbegehalter.

„Sieher Witz's, wie konnten Sie mich so vernachlässigen, wenn meine Jungfrauen Gruben vorliegen, als die Sie mir toben anhaben? Haben Sie denn Ihre Braut schon so bald satt bekommen?“

„Was glauben Sie von mir, beste Cora? Schätze mich ja auf Eure Fabelhaftigkeit!“

